

Protokoll der Online-Werkstatt

Ort & Zeit: Online, Donnerstag den 30.06.2022 von 18:30 bis 20 Uhr

Teilnehmende:

- 15 Bürger:innen aus den Gemeinden des Amtes KLG Eider
- Einladung über Presseberichterstattung
- zwei Mitteilungen im Eider Kurier (einmal inkl. Einladungskarte)
- Einladung und Ansprache der Gemeindevertretungen über Bürgermeister:innen der 34 Gemeinden

Programm:

- 18.30h **Begrüßung und Einführung**
Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie
Heiko Kerber, Amt KLG Eider
- 18.40h **Ziele der Fortschreibung und des Workshops**
Teike Scheepmaker, Institut Raum & Energie
- 18.50h **Diskussion der Fragen in moderierten Kleingruppen**
- 19.45h **Diskussion der Erkenntnisse im Plenum**
- 20.15h **Zusammenfassung und Ausblick**
Teike Scheepmaker, Institut Raum & Energie

Begrüßung und Einführung durch Herrn Kerber (Amt KLG Eider) sowie Katrin Fahrenkrug und Teike Scheepmaker (Institut Raum & Energie)

Herr Kerber begrüßt die Teilnehmer:innen und erläutert die Zielsetzung der Fortschreibung. In den vergangenen Jahren sind bereits viele Projekte aus dem bisherigen Konzept umgesetzt worden. Durch veränderte Rahmenbedingung (Stichwort Corona) haben sich einige Voraussetzungen jedoch geändert, weshalb eine Neuausrichtung des Amtsentwicklungskonzeptes notwendig ist. Abschließend berichtet Herr Kerber über die Umsetzung seit 2018. Nachfolgend sind die wesentlichen Eckpunkte dargestellt.

- Modernisierung des Markttreff in Delve und Errichtung eines neuen Dorfzentrums in Rehm-Flehde-Bargen
- Errichtung neues Ärztezentrum in Lunden
- Einstellung einer Tourismusfachfrau im Amt KLG Eider
- Ansiedlung des „Digital Hub“ durch dataport.kommunal in Hennstedt
- Erfolgreiche Umsetzung der „starken Linien“ (Ausbau des Busverkehrs)

Bevor es in die inhaltliche Diskussion geht, erklärt Herr Scheepmaker was die Ziele der Fortschreibung sind und in welchen Schritten dabei vorgegangen wird. Ein wichtiger Faktor, der bei der Fortschreibung beachtet werden muss, ist die Realentwicklung der Bevölkerung im Amt KLG Eider, die entgegen der in 2018 getroffenen Annahmen ein Wachstum verzeichnet. Während das natürliche Bevölkerungssaldo (Geburten abzüglich Sterbefälle) wie erwartet rückläufig ist, verzeichnen die Gemeinden im Amt deutliche Zuzüge, welche eine Ursache für das Bevölkerungswachstum nahelegen. Überleitend präsentiert Herr Scheepmaker die Aspekte, die bei der Fortschreibung im Fokus stehen:

- Ehrenamt und Gemeinschaftsleben
- Digitalisierung
- Daseinsvorsorge

Abfrage und Diskussion

1. Welche Themen sind Ihnen für die Entwicklung Ihrer Gemeinde besonders wichtig?

Das Thema **Ehrenamt und Gemeinschaft** wird vorrangig angesprochen. Wichtig ist den Teilnehmer:innen hierbei vor allem ein Ort des sozialen Austauschs. Somit wird mehrfach der Wunsch nach Multifunktionsgebäuden geäußert, wie beispielsweise in Wrohm, wo ein entsprechendes Gebäude auch die Funktion von Umkleidekabinen beinhalten sollte. Außerdem beschäftigt einige Teilnehmer:innen die Anerkennungskultur des Ehrenamtes, die sie für wichtig und ausbaufähig halten.

Digitalisierung wird vereinzelt angesprochen, vor allem unter dem Aspekt der Homeoffice-Möglichkeiten. Kurze Arbeitswege werden vor dem Hintergrund einer Work-Life-Balance geschätzt. Schnelles und verlässliches Internet ist eine Voraussetzung, um von zu Hause zu arbeiten, erleichtert aber auch konkret die Arbeit von Landwirt:innen.

Bei dem Thema **Daseinsvorsorge** wird angemerkt, dass das Ärztezentrum in Lunden für gut und wichtig befunden wird. Auch die Senior:innenbetreuung ist aktuell zufriedenstellend abgedeckt durch Vereine und die Kirche.

In Wrohm ist der **Fernwärmenetzausbau** ein aktuelles Thema, wo eine Kopplung an umliegende Biogasanlagengeprüft wird. Auch E-Mobilität beschäftigt die Gemeinden.

In Lunden wird der **Leerstand** der alten Schule beklagt und der Wunsch nach einer neuen Nutzung geäußert.

2. Welche Themen sind Ihnen für die Entwicklung des Amtes besonders wichtig?

Auf Amtsebene wünschen sich die Teilnehmer:innen den zügigen und flächendeckenden Ausbau des Breitbandanschlusses. Auch ein zuverlässiges Internet im Außenbereich (Thema fortschreitende Digitalisierung der Landwirtschaft), wird als wichtiger Aspekt der **Digitalisierung** identifiziert.

Ein Thema, was viele bewegt, ist der **Tourismus**. So wird ein Bedarf an Ausbau und Pflege von Rad- und Wanderwegen gesehen, sowie ein enormes Potential für Wohnwagentourismus. Entsprechend wäre die Schaffung von mehr Stellplätzen eine Chance den lokalen Tourismus auszubauen.

Themenvertiefung: Digitalisierung

Aktuelle Nutzung

- Das Amt KLG Eider bemüht sich um digitale Dienstleistungen, dies wurde bereits stellenweise umgesetzt z.B. bei der Schulbetreuung.

Chancen

- Die Einrichtung von Co-Working Räumen in ländlichen Regionen wird als Chance wahrgenommen, um den ländlichen Raum als Arbeits- und Wohnstandort attraktiver zu machen.
- Die Angebote durch data.port haben das Potential die Bürger:innen z.B. durch Weiterbildungen in Fragen der Digitalisierung zu schulen.

Bedarfe

- Diese Angebote müssen zusätzlich entsprechend kommuniziert und publik gemacht werden.
- Ein Schulungsbedarf besteht vor allem bei der älteren Bevölkerung.

Themenvertiefung: Ehrenamt und Gemeinschaft

Gutes Beispiel

- In Lunden findet alle zwei Jahre ein Empfang statt, samt einer Ehrung von „verdienten Bürger:innen“. In diesem Rahmen sollen die Ehrenämter:innen gewürdigt und ihnen für ihr Engagement gedankt werden.

Chancen

- Eine Idee wäre, in Anlehnung an Lunden, eine amtsübergreifende Ehrung einzuführen. Zum Beispiel die Wahl zu „Sportler:in des Jahres“ alle zwei Jahre.

Bedarfe

- Bei den Feuerwehren mangelt es oft an Vorständen.
- Eine gemeindeübergreifende Vernetzung der Kümmerer, wie im Amtsentwicklungskonzept vorgeschlagen, wird als wichtig und sinnvoll erachtet.
- Es gibt grundsätzlich Bedarf an Ehrenämter:innen und vor allem an Nachwuchs.

3. Verabschiedung und Ausblick

- Herr Kerber bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen für die rege Teilnahme und erläutert das weitere Vorgehen.

Weitere Informationen unter: www.raum-energie.de/projekte/details/news/fortschreibung-des-amtsentwicklungskonzeptes-klg-eider/

Kontakt:



Amt Kirchspielslandgemeinden Eider

Amtsleiter: Jan Christian Büddig
Koordination: Heiko Kerber

Kirchspielschreiber-Schmidt-Str. 1 | 25779 Hennstedt
Telefon: 0483699011 | E-Mail: heiko.kerber@amt-eider.de



Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH

Katrin Fahrenkrug M.A., Teike Scheepmaker, M.Sc., Nele Scholz,
M.Sc.

Lüland 98 | 22880 Wedel
Telefon: 0410316041 | E-Mail: institut@raum-energie.de

in Kooperation mit:

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Gertz Gutsche Rümenapp

Dipl. Ing. Martin Albrecht, Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche
Ruhrstraße 11 | 22761 Hamburg
Telefon: 04085373741 | E-Mail: albrecht@ggr-planung.de